



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION KÜNZELSAU
Pressestelle

Medien-Info

Künzelsau, 23.06.2010



Gemeinsamer Pressebericht der Staatsanwaltschaft Heilbronn und der Polizeidirektion Künzelsau

Ermittlungserfolg zu aktuellen Skimming-Fällen im Hohenlohekreis Zwei tatverdächtige Bulgaren auf frischer Tat festgenommen

Bretzfeld / Hohenlohekreis Die Bankkartendaten von einigen Kunden in einer Filiale eines Geldinstituts in Schwabbach hatten zunächst unbekannte Täter, wie am 28.05. berichtet, Ende April durch so genanntes Skimming in ihren Besitz gebracht. Mit den angefertigten Kartenduplikaten wurden dann im slowenischen Ljubljana und Logatec von Mittätern insgesamt über 20 Abhebungen bei acht geschädigten Kontoinhabern mit einem Gesamtschaden von rund 7.500 Euro vorgenommen.

Vermutlich dieselbe Tätergruppierung hatte sich als nächstes Tatobjekt eine Bankfiliale am Öhringer Nußbaumweg ausgesucht. Dort wurden Ende Mai/Anfang Juni ebenfalls Daten ausgespäht und nachfolgend in Slowenien von den Konten von fünf geschädigten Bankkunden insgesamt rund 8.000 Euro abgehoben.

Aufgrund dieser wiederkehrenden Tatbegehungen konnten die Ermittler der Künzelsauer Kriminalpolizei davon ausgehen, dass die ausführenden Täter weiter im Hohenlohekreis auf Tour sein würden.

Die Ermittlungsmaßnahmen führten am späten Montagabend zur Festnahme von zwei Tatverdächtigen.

...

In einem Bretzfelder Geldinstitut stellte eine Kundin gegen 19.30 Uhr eine Unregelmäßigkeit an dem Geldautomaten fest. Sie erinnerte sich an die Verhaltenstipps in der Pressemeldung der Polizeidirektion Künzelsau und verständigte umgehend das Polizeirevier in Öhringen.

Zunächst gelang es den eingesetzten Einsatzkräften von Schutz- und Kriminalpolizei den mutmaßlichen Betreiber des installierten Skimminggerätes kurz vor 22 Uhr auf frischer Tat festzunehmen. Wenig später klickten bei dem zweiten Tatverdächtigen ebenfalls die Handschellen. Dieser hatte vor dem Bankgebäude in einem Fahrzeug gewartet.

Nach derzeitigem Erkenntnisstand waren die beiden 36 und 39 Jahre alten Bulgaren aus Sofia nach Deutschland eingereist und mit einem angemieteten Fahrzeug offenbar zielgerichtet weiter in den Hohenlohekreis gefahren.

Die beiden Festgenommenen wurden auf Antrag der Staatsanwaltschaft Heilbronn dem zuständigen Haftrichter vorgeführt. Dieser erließ Haftbefehl. Die beiden wurden am Dienstagabend in Justizvollzugsanstalten überstellt.

Die intensiven Ermittlungen der Kriminalpolizei Künzelsau werden noch geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Trotz dieses Festnahmeerfolgs rät die Polizeidirektion Künzelsau zum sorgsamem Umgang mit Bankkarten und gibt folgende Tipps:

Geben Sie solchen Gaunern keine Chance!

- Ü Achten Sie auf aufgesetzte, aufgeklebte, eventuell lose oder wackelige Tastaturen bzw. Kartenschachtvorsätze sowie Werkzeugspuren oder Klebereste an den Rändern.
- Ü Geben Sie Ihre Daten immer nur unter Abdeckung mit Ihrer zweiten Hand ein.
- Ü Befolgen Sie keine Hinweiszettel, die zum mehrmaligen Eingeben Ihrer PIN auffordern.
- Ü Behalten Sie beim Geldabheben an Automaten auch Ihr Umfeld im Auge.
- Ü Wenden Sie sich bei verdächtigen Wahrnehmungen **unverzüglich** an einen Bankmitarbeiter oder direkt an die nächste Polizeidienststelle und teilen Sie Ihren Verdacht **sofort** mit!
- Ü Nur bei zeitnaher Reaktion ist eine Kartensperrung möglich, so dass Ihnen Vermögensschäden erspart bleiben!

Weitere Infos finden Sie auch unter www.polizeiberatung.de, www.sperr-notruf.de, www.kartensicherheit.de oder bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Künzelsau unter www.polizei-kuenzelsau.de/praevention/kriminalpraevention oder telefonisch unter 07940/940-333.